

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 4 (1897)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(3. Storchstr.)

Vierter Jahrgang.

6. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wnh. Eberle & Co.

1897.

Inhalt.

	Seite
1. Affentheorie und Wissenschaft. Von P. Leo Hübscher, O. S. B., Engelberg .	161
2. Was die Eisenbahn dem Lehrer zu denken gibt. Konferenz-Arbeit von X. Baumer, Lehrer in Grub. (Schluß) .	164
3. Zum Rechnen im I. Schuljahr. Von Britt, Lehrer in Rebstein .	169
4. Zur geplanten Schulinitiative. Von Cl. Frei (Schluß) .	172
5. Vom Repetieren. Von R. B., Lehrer in R. (Schluß) .	176
6. Frau Theresia Morel, die Mutter eines deutschen Dichters. Von P. Gabriel Meier, Stiftsbibliothekar in Einsiedeln (Fortsetzung) .	179
7. Der Vergessenheit entrissen! .	181
8. Etwas von Englands Schulwesen. Von Cl. Frei .	182
9. Nicht übersehen! .	184
10. Zur Beherrschung. Von Cl. Frei .	185
11. In kleinen Dosen. Von J. H. in L., St. G. .	187
12. Aus Solothurn. (Korrespondenz) .	188
13. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei .	189
14. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel .	191
15. Gehört auch hieher.	
16. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. An X. „Das Wetter“ folgt demnächst. Besten Dank! — „Wetterregeln“ sind sehr willkommen.
2. Syfax. Für diese Nummer zu spät. Will mir das Ding überlegen.
3. A. Z. „Antiqua- oder Kurrentschrift?“ folgt demnächst. Ist nicht veraltet, im Gegenteil.
4. Nach Willisau. Vollständiges Verzeichnis sehr erwünscht. Fragliche 4 Herren erhalten den reklamierten Franken retour. Freundlichen Gruß!
5. An alle Leser. Ein im Buchhandel erfahrener und entschieden katholischer Geschäftsführer findet durch Vermittlung der Redaktion auf anfangs Mai günstige Stellung.
6. P. R. „Der Punkt“ ist eine ganz interessante Arbeit, die viel Belehrung bietet. Nur weiter arbeiten in solchen Themen.
7. Nach Oesterreich. Freut mich sehr, daß die „Grünen“ so gut gefallen. Sie sollen immer zeitgemäßer werden, kommen doch immer mehr Mitarbeiter herbei.
8. Nach Baden an W. Besten Dank für Ihre bisherige Gewogenheit. Unsere Freundschaft soll bestehen. Warmen Gruß an Ihren v. Hausherrn und Ihre w. Gemahlin.
9. Lehrer C. in Graubünden. Folgt in nächster Nummer. Aus Versehen diesmal nicht aufgenommen.
10. Lehrer J. in E. Ihren freundlichen Brief vom Januar verdanke ich bestens. Sie werden bemerkt haben, daß ich Ihre vielfach berechtigten Wünsche da und dort leise und sachte an den Mann gebracht habe. Der Föhn ist nicht in allen Gegenden gleich lieb; drum doucement, mon cher.
11. In Heft 7 gelangen u. a. folgende Arbeiten: Hundartige Raubtiere, Lehrprobe. Zum Rechnen im 1. Schuljahre. Der Punkt. Antiqua- oder Kurrentschrift? Darbietung des Aufsatzstoffes. Die Gesundheitspflege in der Schule u.
12. An mehrere: Der angenehme Plauderton des Verfassers der „kleinen Dosen“ wird wohl niemand kränken. Es ist ein offenes Wort, das jeder Lehrer soll ertragen können. Im übrigen gilt auch von den Lehrproben: tot capita, tot sensus. Drum nur herbei mit Lehrproben, auch Freund H. wird durch sie lernen.